

AZ: -61-/Herr Hillebrand

Drucksache Nr.: 0146/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	01.11.2023	Ö	Vorberatung
Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt	02.11.2023	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	07.11.2023	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	14.11.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter/in:

OBM / Stadtbaurätin

Verhandlungsgegenstand:

**Förderprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel/Park am ehemaligen Rangierbahnhof
Planungsbeschluss**

A n t r a g:

1. Das Ergebnis des Planungswettbewerbes wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten aus Köln mit der weiteren Planung zu beauftragen.

IRIS:

Umwelt und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern
Klimaschutz aktiv gestalten

Finanzielle Auswirkungen:

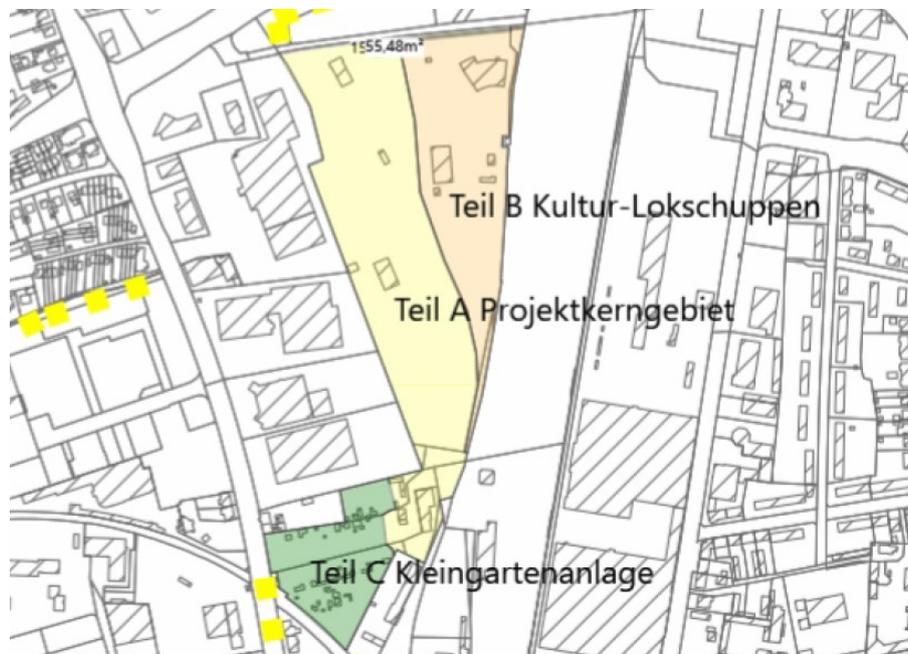
540.000 € Planungskosten

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja – positiv
- Ja – negativ
- Nein

Begründung:

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in der Sitzung vom 31.08.2022 dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, einen Förderantrag zum Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zu stellen, und für das Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes zwischen der Brückenstraße und der Rendsburger Straße einen Planungswettbewerb auszuloben. Entsprechend des Beschlusses wurde im April 2023 ein offener Planungswettbewerb bekanntgemacht. Die Planungsaufgabe gliederte sich in die drei Teilaufgaben für die Planung der Projektkernfläche zwischen Brückenstraße und der Kleingartenanlage an der Rendsburger Straße, Teil B das Areal des Lokschuppens und Teil C das Areal der Kleingartenanlage an der Rendsburger Straße (siehe Abbildung). Der Teil A beinhaltet die Kernflächen für die Freiraumentwicklung zwischen Brückenstraße und der Kleingartenanlage an der Rendsburger Straße, die zur Förderung angemeldet wurden, und auf denen die neue Parkanlage entstehen soll. Für diesen Teil wurde der Wettbewerb als Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Für Teil B und Teil C sollten ausschließlich Ideen entwickelt werden, für die keine aktuelle Realisierungsabsicht besteht.



Planungsaufgabe für den Teil A war die Entwicklung einer Parkanlage, die sowohl die Förderung des Klimaschutzes als auch die Anforderungen an die Klimaanpassung durch Angebote für die Freiraumnutzung im innerstädtischen Bereich berücksichtigen. Weiterhin beinhaltet die Planungsaufgabe die Entwicklung der vom Autoverkehr unabhängigen Radverkehrsverbindung der Velo-Route 1. Zu berücksichtigen war weiterhin eine multifunktional nutzbare Veranstaltungsfläche, die auch die temporäre Nutzung für bis zu 400 Stellplätze bei Großveranstaltungen in den Holstenhallen ermöglicht.

Für die Teilfläche des Lokschuppens sollten Ideen zur gestalterischen und funktionalen Einbindung des Lokschuppens in das Gesamtareal entwickelt werden. Weiterhin wurden gestalterische Vorschläge für eine Abgrenzung zwischen der öffentlichen Nutzung und der privaten Nutzung mit dem hohen Anspruch an den Schutz der Museumsexponate erwartet. Für den Bereich der Kleingartenanlage Teil C sollte eine Idee für eine öffentliche Nutzung der Kleingartenanlage in Verbindung mit der Parkanlage entwickelt werden, die mittelfristig umsetzbar sein soll.

Bis zum Abgabeschluss am 30.09.2023 wurden insgesamt 13 Arbeiten eingereicht. Die Bewertung und die Preisverteilung erfolgten in der Preisgerichtssitzung am 12.10.2023. Entsprechend der Wettbewerbsbedingungen wurden drei Preise vergeben. Mit dem 1. Preis wurde die Planung des Büros GREENBOX Landschaftsarchitekten aus Köln ausgezeichnet. Der 2. und 3. Preis wurde an die Planungsbüros LS Landschaftsarchitektur aus Wahnrow und RMP Landschaftsarchitekten aus Köln verliehen.

Die Wettbewerbsbeiträge der 3 Preisträger und der vorläufige Protokollentwurf der Preisgerichtssitzung, mit der Würdigung der Preisträger, sind als Anlage beigefügt.

Nach den Wettbewerbsbedingungen ist der 1. Preisträger mit den weiteren Planungen zur Umsetzung für den Realisierungsteil zu beauftragen. Für die als Ideenwettbewerb benannten Teilaufgaben B und C besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung.

Es wird daher vorgeschlagen, das Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten mit den weiteren Planungen zu beauftragen. Die Planungskosten nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure werden ca. 540.000 € betragen. Die Beauftragung der Planung erfolgt als Stufenvertrag, vorerst bis zur Leistungsphase 3. Im zeitlichen Rahmen der Entwurfsplanung wird auch die Kinder- und Jugendbeteiligung durchgeführt.

Nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ist durch die Ratsversammlung der Baubeschluss zu treffen.

Die Planungskosten werden im Rahmen des Förderprojektes Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel mit 85 % der anrechenbaren Kosten gefördert.

In Vertretung

Im Auftrag

Michael Knapp
Erster Stadtrat

Sabine Kling
Stadtbaurätin

Anlagen:

- 01_1. Preis Pläne und Entwurfserläuterung
- 02_2. Preis Pläne
- 03_3. Preis Pläne
- 04_Protokollentwurf der Preisgerichtssitzung